Die Brücke

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE MÜRWIK

An alle Mürwiker Haushalte

17.11.2025 bis 22.03.2026

3/2025

So können Sie uns erreichen:

Pastorin Dorthe Kallasch-Raunig
Telefon 0461- 80 70 24 04
kallasch-raunig@kirchengemeinde-muerwik.de

Pastor Tobias Drömann
Telefon 0461-16 06 87 65
t.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de

Zugeordnete Pastorin
Militärpfarrerin Claudia Köckert
Telefon 0461- 31 35 62 50

Kirchenmusiker Stephan Krueger
Telefon 04634 - 93 16 96
kirchenmusik-muerwik@posteo.de

Kom. Kita-Leitung Marlen Gülk
Telefon 0461 - 37 1 69
kita-muerwik@evkitawerk.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 - 11 10 11 0 oder 0800 - 11 10 22 2

Vorsitzende im Kirchengemeinderat:
Dorthe Kallasch-Raunig

Kirchenbüro:

Conny Sütterlin und Britta Barckmann
Fördestraße 4, 24944 Flensburg
Telefon 0461 - 35 6 75, Fax 0461 - 39 85 3
buero@kirchengemeinde-muerwik.de
bruecke@kirchengemeinde-muerwik.de

Büroöffnungszeiten:

Montag	9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 11.00 Uhr

Hausmeister:
Christian Lindtner

Spendenkonto:

Nord-Ostsee-Sparkasse
IBAN: DE 86 2175 0000 0165 8144 50
Bitte Verwendungszweck angeben!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mürwik
Freiwilliges Kirchgeld
Kinder-und Jügendförderkreis
Förderkreis Kirchenmusik Mürwik

Das Finanzamt erkennt Spenden bis 300€ nach Vorlage des Kontoauszuges an.

Die Brücke
Hg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mürwik, Fördestraße 4, 24944 Flensburg
Redaktion: S. Hanske, T. Drömann, D. Kallasch-Raunig
Titellogo und Grafiken der Förderkreise: W. Schmeckthal
Layout: B. Barckmann, Titelbild: D. Kallasch-Raunig
Weitere Grafiken: gemeindebrief.de
Werbung: **bruecke@kirchengemeinde-muerwik.de**
Auflage: 6.500, Druckerei Nielsen, Flensburg
Vertrieb: Postservice Skorzak, Flensburg
Die nächste Brücke erscheint zum 23.03.2026
Redaktionsschluss: 10.02.2026
Das Redaktionsteam behält sich vor, Texbeiträge zu ändern, zu kürzen oder nicht zu verwenden.

Raum der Stille

Liebe Lesegemeinde,
ich bin wieder zurück von meiner Sabbatical-Reise; manchmal denke ich noch an besonders schöne Momente und schaue mir dazu Fotos an. Und wie erhalten Sie sich schöne Erinnerungen lebendig? Fotografieren Sie? Heute ist das mit den Handy-Kameras kein Problem. Doch ich erinnere mich noch gut, als man mit dem Fotoapparat Bilder knipste, den fertigen Film zur Entwicklung abgab und diese Fotos erst nach ein bis zwei Wochen abholen konnte. Gemeinsam saßen wir dann abends zusammen, sprachen noch einmal über die Reise oder das Fest, lachten über die Schnappschüsse und freuten uns über hoffentlich viele gelungene Fotos. Einige davon klebte mein Vater dann in ein Album und stellte das in den Schrank. Selten, aber ab und zu wurden Alben herausgeholt. Manche haben damals Dias fotografiert, besondere Fotos, die man dann auf einem Diaprojektor an einem Dia-Abend in seinem Freundes- oder Verwandtenkreis zeigen konnte. (Übrigens manchmal nicht zur Freude aller …) Heute speichern wir Erinnerungen in Form von Fotos oft auf unserem Handy. Zigtausend Bilder kann man fotografieren, und falls man mal jemandem ein besonderes Foto zeigen will, dauert es doch länger, bis man es gefunden hat – es sei denn, man ordnet es einem besonderen Ordner zu. Das Foto, das Sie auf dem Titelbild sehen, habe ich sehr schnell in meinen Sabbatical-Ordner eingeräumt: Der „Raum der Stille“ in unserer Christuskirche. Als ich das erste Mal nach meiner dreimonatigen Abwesenheit wieder die Kirche betrat, freute ich mich sehr über unsere neuen Vorhänge / Schals, die jetzt den „Raum der Stille“ schmücken. Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nutzen ihn gerne in einer Art „Ankommensritual“ in der Kirche: eine Kerze anzünden, dabei an jemanden zu denken, der gerade jetzt diese Unterstützung braucht oder an jemanden, den man sehr vermisst, diesen Moment der Stille zu genießen, vielleicht ein Gebet zu sprechen oder in unser Fürbittenbuch eine Bitte einzutragen, all das gehört für sie dazu. Genau solche Ruhemomente suchte ich auch in anderen Kirchen und freute mich, wenn ich sie finden konnte. Im Stadtkloster Segen in Berlin (kleines Foto) durfte ich einige Tage lang all das...

Foto: D. Kallasch-Raunig

Fortsetzung nächste Seite...

Raum der Stille/Aus dem KGR

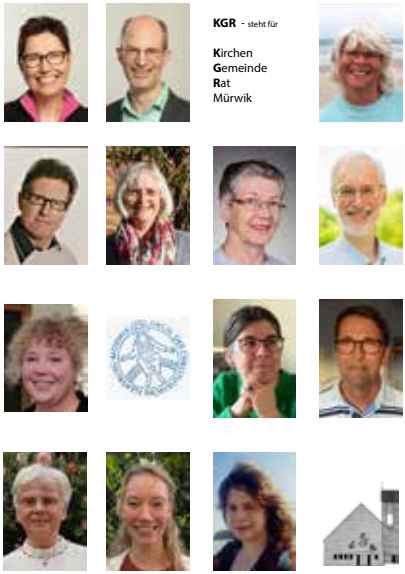
Fortsetzung von Seite 3

- Innehalten, Pause machen, Kerze anzünden für… und dann selbst tief durchatmen und zurück in den Alltag gehen - wieder einüben und genießen. Gerade in der doch eher hektischen Zeit, in der man das Gefühl haben könnte, dass 24 Stunden am Tag nicht ausreichen für all das, was ich mir so vorgenommen habe, genau in diesen Situationen hilft es mir, innezuhalten und zu versuchen, mich einen Moment lang zu entspannen. Psalm 62 Vers 2 „Ich bin zur Ruhe gekommen, mein Herz ist zufrieden und still“ zeigt an: Ruhe und „Entschleunigung“ tun gut, vielleicht in einer Pause bei einer Tasse Kaffee im Büro oder bei einer Tasse Tee mit einem guten Buch auf dem Sofa zuhause. Und auch bei uns in der Kirche können Sie solche Momente genießen: wochentags vormittags geöffnet, kann man, wie im Urlaub in einer fremden Kirche, eine Kerze anzünden, sich in eine Bank setzen, so zur Ruhe kommen und gestärkt in den Alltag zurückgehen. Herzliche Einladung dazu. Oder eben vor / nach einem Gottesdienst.
Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit mit all ihren Gedenk- und Feiertagen, dass Sie viele schöne Momente der Ruhe und Besinnung finden können.
Gott befohlen, bleiben Sie behütet und gesund. **Ihre Pastorin**

Dorthe Kallasch-Raunig

Liebe Leserin und lieber Leser!

In diesem Sommer war meine Kollegin Pastorin Dorthe Kallasch-Raunig in ihrer wohlverdienten Sabbatical-Auszeit und ist nun wohlbehalten zurückgekehrt. Herzlich willkommen zurück in Mürwik, liebe Dorthe! Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie gut so eine längere Unterbrechung des Alltags tut, um einen neuen Blick auf viele Dinge zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in dieser Zeit die Gemeinde "am Laufen gehalten haben“: zunächst unseren Mitarbeitenden



und dem Kirchengemeinderat. Pastorin Wiebke Drömann hat für die pastorale Vertretung gesorgt, dazu auch Pastor Philipp Reinfeld in unserem Urlaub. Andrea Bloching und Kirsten Braun haben

mich im Kirchengemeinderat besonders unterstützt, wo ich für die drei Monate wieder den Vorsitz übernommen hatte und deswegen auch diesen Bericht schreibe. Ganz herzlichen Dank Euch allen für Eure treuen Dienste! Sommerzeit ist Bauzeit, jedenfalls in unserer Kirchengemeinde. Dieses Jahr war das große Projekt die Sanierung des Flachdaches unseres Gemeindehauses. Wie notwendig es war, zeigte sich beim Entfernen der alten Dämmschicht auf dem unteren Dach, die vollständig durchfeuchtet war. Nun ist alles neu und dicht und auch energetisch auf dem neusten Stand gedämmt. Ein großer Dank geht hier an Christine Weik-Bartels, die die Baumaßnahmen umfänglich begleitet hat. Nun haben wir in den Jahren seit 2017 tatsächlich alle Dächer der Kirchengemeinde erneuert: die der beiden Pastorate, der Kirche und zuletzt des Gemeindehauses.

Daneben ging auch das Gemeindeleben in diesem Sommer gut weiter. Besondere Highlights waren die Jubiläums-Konfirmation, der Martin-Luther-King Gottesdienst (s. Seite 7), sowie weitere Gottesdienste, in denen der Kirchenchor oder auch „Gospelfire“ mitwirkten. Immer wieder bewegend sind auch die Gottesdienste mit Kindern und ihren Familien zum Abschluss des Kita-Jahres oder zur Einschulung. Die Verbindung zu unserer Kita liegt uns sehr am Herzen. Und so freuen wir uns mit den Kindern, dass aus Einnahmen unserer „Butikke KK“ Großbausteine aus Holz gespendet wurden, dazu aus der Kollekte des Einschulungsgottesdienstes Werkzeug für Kinder. Schließlich sind wir froh, dass Militärpfarrerin Claudia Köckert nun Mitglied im KGR ist und regelmäßig Gottesdienste in unserer Christuskirche feiern wird. Links sehen Sie noch ein Bild von unserem Mitarbeitendenausflug am 26. Juni 2025 nach Sonderburg.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pastor

Tobias Drömann

Foto: privat

v.l.n.r. Conny Sütterlin, Dorthe Kallasch-Raunig, Christian Lindtner, Rabea Kaufmann, Sarah Hain, Stephan Krueger, Britta Barckmann und Tobias Drömann

In schweren Stunden bin ich mit meinem Team an Ihrer Seite.

C. Matzen

☎ 0461 5003922

Bestattungen mit Herz Claudia Matzen e.K.

www.bestattungen-mit-herz.de

Hauptgeschäftstelle: Süderstr. 93 - 24955 Harrislee

Beratungsbüro Flensburg: Fördestr. 35A - 24944 Flensburg

Musical-Gottesdienst am 10. August

I have a Dream - Ich habe einen Traum

Als Martin Luther King am 28. August 1963 in Washington diese Rede hielt, wurde sie von geschätzt 250.000 Menschen gehört, darunter befanden sich etwa 50.000 Weiße. Er hatte den Traum und die Vision, dass alle Menschen sich wie Brüder begegnen werden, dass es keine Rolle spielt, welche Hautfarbe man hat, welcher Religion man angehört, Wesen und Charakter sind wichtig, nicht die Hautfarbe. ALLE Menschen bekommen die gleichen Rechte und Möglichkeiten, gemeinsam und in Frieden zu leben. „Es ströme das Recht wie Wasser und der Friede wie ein nie versiegender Bach. Alle Völker am Tisch des Friedens. Berge der Verzweiflung, ein Haus aus Steinen der Hoffnung“… Am 15. März 2025 war ich eine von 1.500 Sängerinnen und Sängern, die zusammen mit dem Ensemble und dem Orchester das Gospel Musical „Martin Luther King“ in der GP Joule-Arena, Flensburg aufgeführt haben. Es bleibt mir als großartiges, aber auch als nachdenklich stimmendes Ereignis lebhaft in Erinnerung. Als Pastor Tobias Drömann mich gefragt hat, ob ich bei einem Gottesdienst zum Thema „Martin Luther King“ am 10. August 2025 mitwirken möchte, habe ich sofort zugestimmt. Dieser Gottesdienst hat mich noch viel mehr berührt, als die Auftritte im März. Die Gemeinde war im Augenkontakt und ihr Mitgefühl und ihre Begeisterung war wie ein unsichtbares Band, das uns, vielleicht über den Gottesdienst hinaus, verbunden hat. Popkantor Patrick Zindorf leitete den Projektchor in der Christuskirche bei diesem Musical Gottesdienst. Gerade jetzt leben wir in sehr schwierigen und unsicheren Zeiten. Gewalt, Missgunst, Hass und Kriege bestimmen das Leben vieler Menschen.

Ich habe den Traum, dass Martin Luther Kings Herzenswunsch bald in Erfüllung geht.

Elke Frank

Fotos: A. Bloching

Hoffnung

In unserer Reihe „Gottesdienst *mal* anders“ haben wir im letzten Jahr Gottesdienste zu den Themen Glaube, Liebe, Hoffnung gestaltet. Hier entstanden selbstgeschriebene Texte in der Vorbereitungsgruppe, die uns so bewegt haben, dass wir sie Ihnen näherbringen wollen. In dieser Ausgabe kommt der dritte und letzte Text dieser Hoffnungsreihe.

Hoffnung und Menschlichkeit

In meinem Beruf als Gesundheits- und Krankenpflegerin komme ich mit vielen Menschen zusammen, sie alle stecken in verschiedenen Lebenslagen.

Gerade auf meiner Station ist die Hoffnung ein wertvolles Gut. Meine Patienten kommen mit den verschiedensten Erkrankungen von Rückenschmerzen bis hin zum Hirntumor, sie kommen mit vielen Gedanken und Gefühlen ins Krankenhaus wie Angst, Ärger, Trauer, Hoffnung. Sie hoffen: es ist nichts Bösartiges, kann ich wieder nach Hause, sehe ich meine Heimat noch einmal oder werden die Schmerzen wieder verschwinden. Aber nicht nur die Patienten sind betroffen; auch die Angehörigen und ja auch wir als medizinisches Personal – wir hoffen und trauern mit den Menschen, stärken ihnen den Rücken und fangen sie auf, wenn es nicht mehr geht. Wenn dann die Patienten vor einem in Tränen ausbrechen, weil sie nach Wochen das erste Mal wieder auf ihren Beinen stehen und laufen können, dabei sich in Gedanken schon mit dem Rollstuhl abgefunden hatten, ist dies eine Art von Hoffnung, die diesen Beruf zu etwas ganz Wertvollem und Besonderem machen. Ich hoffe nicht nur, dass meine Patienten wieder gesund werden, manchmal ist die Zeit gekommen, da hofft man, der Patient hat keine Schmerzen, seine Familie kann sich noch verabschieden und er kann in Frieden gehen. Ja, auch wir kommen an unsere Grenzen, aber genau solche Momente lassen mich wieder in Erinnerung rufen, weshalb ich diesen anstrengenden aber wundervollen Beruf mache.

Ein Bibelvers kommt mir da in den Sinn, der mich jeden Tag auf der Arbeit begleitet in Form eines Spruches an der Wand meiner Station und mir Hoffnung schenkt:

„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.“

(2. Mose 23,20)

Christin Schmitz

Foto: privat - von der Konfirmation

Welch eine Freude! Die Jugend lockert die Altersriege der Lektoren auf. Mit fester und klarer Stimme lesen sie jeden Bibeltext und wir alle hören gebannt zu. Maly ließ sich für diese Aufgabe begeistern. Sie wollte schon immer in der Kirche helfen. Pastor Drömann konnte seine ehemalige Konfirmandin gewinnen. Biblische Texte sind nicht ganz einfach und müssen gut vorgetragen werden. Manch einer schlägt zu Hause die Bibel auf und liest nochmal nach.

Maly ist 16 Jahre alt, wohnt mit ihren Eltern und ihrer Schwester in Mürwik und fühlt sich hier sehr wohl. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in der Natur, das Wasser vor der Haustür lockt sie zum Segeln. Hier fühlt sie sich frei. Beim TSB folgt sie einem weiteren großen Hobby – sie klettert gerne. Und das mit viel Freude. Inzwischen darf sie sogar als Trainerin mithelfen und ihre Erfahrungen an Jüngere weitergeben. Sie freut sich in der Kirche regelmäßig eingebunden zu sein. Eine völlig neue Aufgabe, die Maly sehr erfüllt. Jetzt ist sie in der 10. Klasse des Fördegymnasiums. Vielleicht entschließt sie sich nach dem Abitur Theologie zu studieren. Wir begleiten sie und bewundern ihr Engagement.

Maly ist ein sehr schönes Beispiel, wie sich die Jugend in der Kirche entfalten kann. Für den weiteren Schul- und Lebensweg wünschen wir ihr viel Erfolg und freuen uns auf viele weitere Lektoreneinsätze in unserer lebendigen Gemeinde.

Gertraud Neitzel

Weihnachten an einem Sommertag

Der Ausflugsbus mit den Kindergartenkindern fuhr um die Ecke, Richtung Nordseeküste. Wir winkten unseren Kleinen zu, sie freuten sich sehr auf einen tollen Tag am Strand mit dem großen Abenteuerspielplatz.
Eine ganze Weile noch unterhielt ich mich mit einer der Mütter, als dann irgendwann der kleine Yusuf mit seiner Mutter um die Ecke bog. Er hatte nur seine normale Kindergartentasche dabei und schaute erschrocken umher - wo waren all die Kinder? Als er hörte, dass alle losgefahren waren zum Ausflug, wurde sein kleines Gesicht traurig, er senkte den Blick Richtung Boden. Seine Mutter hatte wohl den Elternbrief nicht richtig lesen können. Auch sie schaute traurig, sie konnte nichts tun, um die Situation noch zu retten.

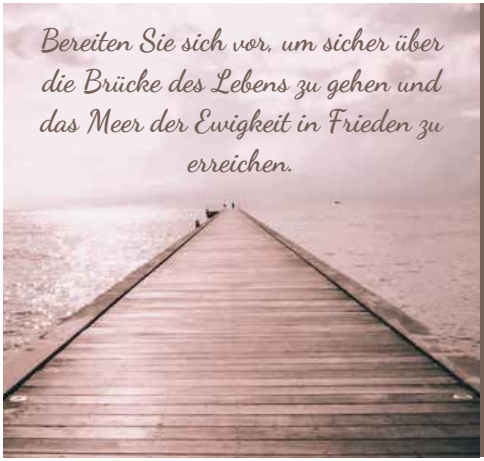
Fortsetzung auf Seite 18

ERWÄGEN SIE DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT MIT EINER **KOSTENLOSEN WERTERMITTLUNG** VOM IMMOBILIENPROFI!

Tim Kania Immobilien e.K.
Fördepromenade 4a, 24944 Flensburg
Telefon 0461 66 01 01 03, www.kania-immobilien.de

TIMKANIA IMMOBILIEN



Mit einer Vorsorge können Sie sicherstellen, dass Ihre letzten Wünsche respektiert werden und gleichzeitig Ihre Angehörigen entlasten.

Bestattungen
Marquardsen

Mürwiker Str. 164 - 24944 Flensburg
0461 40 68 59 59
www.bestattungen-marquardsen.de
info@bestattungen-marquardsen.de

Die Ev. Kita Mürwik geht neue Wege - 700 Bausteine für die Kita

Bisher arbeiteten wir klassisch in festen Gruppen. Im Juli diesen Jahres war es dann soweit: wir öffneten unser Konzept und bildeten die Gruppen zu Werkstätten um. Das bedeutet, dass wir nun vier Funktionsräume mit jeweils einem eigenen Schwerpunkt haben (Bauraum, Atelier, Rollenspielraum, Bewegungsraum) und die

Kinder sich nach ihren Interessen orientieren dürfen. Im Team besprachen wir gemeinsam das neue Konzept, den neuen Tagesablauf und die Raumgestaltung. Eine tolle Unterstützung war hier die Kirchengemeinde Mürwik. Mit Rat und Tat sind wir immer im engen Austausch. So erzählte ich ihnen, dass wir uns für unseren Bauraum eine neues Regal mit ganz vielen neuen Bausteinen wünschen, die Finanzierung aber schwierig sei. Die BUTIKKE KK erfüllte uns diesen Traum: Eine Lieferung aus riesengroßen Paketen mit fast 700 Holzbausteinen traf ein. Wir

Fotos: M. Gülk und C. Sütterlin

möchten uns ganz herzlich beim Team der BUTIKKE KK und der Kirchengemeinde Mürwik für diese großzügige Spende bedanken. Das neue Konzept bedeutet für alle einen Umbruch, einen Abschied und einen Neuanfang zugleich. Nun haben wir die ersten Wochen im Werkstättenkonzept gearbeitet, gelebt und freuen uns zu sehen, dass die Kinder nicht nur von der neuen Materialvielfalt profitieren, sondern auch neue Freundschaften entstehen.

Marlen Gülk,
Kommissarische Kita-Leitung

v.l.n.r. Bärbel Carstens, Renate Wollese -Lachmann, Karin Hildebrandt, Heike Höft, Andrea Bloching, Ann-Kathrin Broers, 2 kleine Baumeister aus der Kita, Conny Sütterlin, Marita Lenschau. Es fehlen: Astrid Kasper, Martina Schwarz, Bärbel Rickertsen

Jubiläumskonfirmation -
Ein Fest des Lebens am Mittsommerwochenende

Am Samstagabend trafen rund 50 Personen (Jubilare - zum Teil mit Begleitung) von nah und fern bei bestem Sommerwetter im Gemeindehaus zur Wiedersehensfeier ein. Pastor Tobias Drömann hieß alle willkommen. Alle ‚Altkonfis' wurde mit Namen nach vorne gerufen, um die ICHTHYS- Anstecknadel, das Fisch-Symbol unseres christlichen Glaubens, zu erhalten.

Ein Abend voller Wiedersehensfreude, voller Erinnerungen, voller Nachdenken über die 50 bis 80 Jahre, die seit der eigenen Konfirmation vergangen waren. Das abwechslungsreiche Buffet und ein reichhaltiges Angebot an kühlen Getränken boten Stärkung und Belebung für ausgiebige Gespräche.

50 Goldene Konfirmation
60 Diamantene Konfirmation
65 Eiserne Konfirmation
70 Gnaden-Konfirmation
75 Kronjuwelen-Konfirmation
80 Eichen-Konfirmation

Am sommerlich warmen Sonntagmorgen fand der Festgottesdienst in der Christuskirche statt. Nach einem feierlichen Einzug der ehemaligen Konfis bei Orgelmusik konnten alle ihre den Gottesdienst entspannt genießen. Für seine Festpredigt hatte Pastor Drömann Gedanken zum Thema ‚Stimmen' zusammengetragen. Die menschliche Stimme als Spiegel der Seele ändert sich zwar im Laufe des Lebens, bleibt aber ein unverwechselbarer ‚akustischer Fingerabdruck'.

Alte Weggefährten erkennt man an der Stimme und rutscht automatisch in den ‚Weißt Du noch-Modus'. Welche Stimmen waren im Leben maßgebend? Eltern, Freunde, Lehrer, oder einfach die eigene innere Stimme. Die Stimme des/der Liebsten bei langen Telefonaten, das „Ja, ich will", die Stimmen der Kinder. Vielleicht hat es im Leben Krisen, Brüche, neue Stimmen gegeben – neue Partnerschaften, neue Arbeitsplätze, neue Wohnorte.

Wie bei anderen Jubiläen stand auch für die ‚Altkonfis' die Frage: „Wie geht es weiter?" im Raum. Hat man neue Pläne (Reisen zum Beispiel), hat man Sorgen (um die Gesundheit)? In allen Wechselfällen des Lebens, auf allen Wegen und Umwegen sind wir von Gott begleitet. In der Liebe, die wir erfahren, sind Spuren der größeren Liebe Gottes, seine Stimme: „Du bist gesegnet und ich bin bei Dir." Dann war es so weit: Urkunde und Segen an der ersten Altarstufe für 27 Gold-, 4 Diamantene-, 1 Eiserne-, 2 Gnaden-, 1 Kronjuwel- und 2 Eichenkonfirmanden. (s. Infokasten links). Weil bekanntlich „Mürwik klingt", gab es auch zu diesem Anlass viel Musik, sowohl von der Orgel als auch vom Kirchenchor. Die Gottesdienstgemeinde sang viele bekannte Lieder kräftig mit. Das letzte gemeinsam gesungene Lied war „Vertraut den neuen Wegen" (EG 395) – wie passend zum Thema ‚Lebenswege'. Vielen herzlichen Dank an alle, die organisiert und geholfen haben und besonders an das Team Conny Sütterlin und Sarah Hain.

Susan Hanske

alle Fotos: R. Höft

Erntedank Rückblick/Lichtkreuz

Zwei Stimmen zu Erntedank

Der diesjährige Erntedankgottesdienst am 5. Oktober mit Pastor Tobias Drömann war mit rund 80 Menschen sehr gut besucht. In letzter Minute kamen von vielen Gemeindegliedern noch verschiedenste Spendengaben hinzu, die den Altarraum in ein wunderschönes Kunstwerk verwandelten. Der Kirchenchor machte es zu einem musikalisch besonders schönen Erlebnis. Im Anschluss konnte man mit einer leckeren Erbsensuppe den Gottesdienst gemütlich ausklingen lassen und man munkelt, manche hätten gleich zweimal Nachschlag genommen. Am Ende durften die Erntegaben gegen eine Spende mitgenommen werden. Wir danken allen für ihre Spenden. **Christin Schmitz**

Foto: B. Kühl

Das Fest der Dankbarkeit für alles Gewachsene, gereifte und Geerntete. Jedes Jahr erinnere ich mich bei Erntedank daran, über das Leben nachzudenken. Das Wort „danken“ kommt von „denken“. Eine gute Frage ist: „Denke ich richtig über mein Leben?“ Nehme ich wahr, was mir täglich geschenkt wird, was ich täglich schenke? In diesem Jahr haben wir mit reichlich Früchten wie Birnen, Quitten, Weinranken mit dicken Weintrauben, gesammelten Äpfeln im Bollerwagen sowie Gemüse wie Lauch, Möhren, Weißkohl und Kürbissen den Altarraum geschmückt. Über großzügige Brotspenden und sogar einen Kartoffelsack haben wir uns sehr gefreut. Die Erntesuppe konnte man gut im Austausch mit Pastorin Kallasch-Raunig geniessen, die nach ihrem Sabbatical ihren ersten Sonntagsgottesdienst mitgestaltet hat. **Beate Kühl**

Foto: C. Lindtner

Lichtkreuz

Ein Vorteil der jetzt früher einsetzenden Dunkelheit ist sicher, dass man so manches, was tagsüber nicht sichtbar ist, sehen kann. Vielleicht ist Ihnen am ehemaligen Jugendkelleraufgang auch etwas aufgefallen: Eine neue Lampe mit vier LED´s bilden, besonders ausgeleuchtet, ein besonderes Kreuz…

Die Idee kam von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Christine Weik-Bartels, umgesetzt von unserem Hausmeister Christian Lindtner, der auch dieses Foto machte. Also achten Sie doch gerne bei Ihrem nächsten Abendspaziergang mal darauf und seien Sie sich dabei immer gewiss: „Der HERR ist mit uns bei allem, was wir tun.“

Dorthe Kallasch-Raunig

Mittagstisch

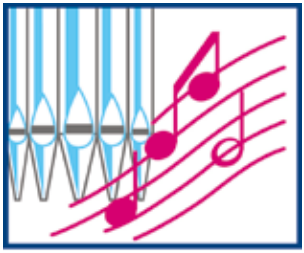
Jeden **2. Donnerstag im Monat um 12.15 Uhr**
Termine: 11. Dezember 2025, 8. Januar, 12. Februar und 12. März 2026
Anmeldung im Kirchenbüro: Tel. 3 56 75.

Klön- und Spieltreff

Jeden **1. und 3. Montag im Monat von 15 - 17 Uhr**
Termine: 17. November, 1. u. 15. Dezember, 5. u. 19. Januar, 2. und 16. Februar, 2. u. 16. März 2026
Anmeldung nicht erforderlich.

Geburtstagsbesuche

Terminabsprache und Kontakt über Brigitte Remmer: Tel. 5 67 89.



Grafik: Reichert

Kirchenchor - Herr Krueger

Donnerstag 19.45 bis 21.30 Uhr
kirchenmusik-muerwik@posteo.de

Sound Of Gospel - Herr Krueger

Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr
www.sound-of-gospel.de

Gospelfire - Herr Graudenz

Dienstag 19.15 bis 21.00 Uhr
www.gospelfire-flensburg.de

Lesefrüchte

Jeden ***2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr***
Termine: 10. Dezember 2025, 14. Januar , 11. Februar und 11. März 2026
Anmeldung nicht erforderlich.

Foto: epd-Bild/Schumann

Posaunenchor - Herr Jürgensen

Dienstag 18.00 bis 19.30 Uhr
www.kirchengemeinde-muerwik.de/posaunenchor

Buchhandlung am Plack

Wir sind Ihre Freunde fürs LESEN!

Gerne bestellen wir Ihnen Bücher, Hörbücher, Kalender, CDs, Spiele und antiquarische Bücher!

Marrensdamm 8, 24944 Flensburg
Tel. 0461/3154 7154

www.buchhandlung-am-plack.de

Flensburg Bismarckstraße 102 Flensburg

Bettina Schwind
feldenkrais
Ideen für mehr Beweglichkeit!
☎ 0461-97 87 20 20 0151-110 28 663
Feldenkraispraxis Flensburg
info@feldenkrais-flensburg.de www.feldenkrais-flensburg.de

§ KANZLEI SASCHA PFISTER
RECHTSANWALT
RECHTLICHER BETREUER
SASCHA PFISTER
FUNDIERTE BERATUNG
TRAGFÄHIGE LÖSUNGEN
TEL. 0461-168 309 61
WWW.KANZLEI-PFISTER.DE

Barckmann + Suhr
Sanierungstechnik GmbH

Handewitt · Am Heizwerk 5 · Tel. 0461 / 57361

✓ Sanierung feuchter Keller
✓ Schimmelbeseitigung

Rufen Sie uns für einen unverbindlichen Beratungstermin an!

Jutta Weiß

Foto: privat

Sie ist ab und zu wieder da – die Pastorin i.R. (in Ruhe) Jutta Weiß. Viele Jahre hat sie in unserer Gemeinde im Team mit Pastoren und Jugendmitarbeiterinnen gearbeitet. Sie schätzte die Mürwiker Gemeinde sehr, was wir alle spüren konnten.

Ihre christliche Entwicklung ist sehr interessant.
Als Kind zogen sie die Kindergottesdienste an. Sie fand sie immer wieder – trotz mehrerer Umzüge. Ihr Eltern unterstützen sie leider nicht. Sie sang lieber im Ostergottesdienst als zu Hause an Ostern Eier zu suchen. Nach dem Abitur in Kiel entschloss sie sich für ein Theologiestudium in Göttingen, Heidelberg und in Hamburg. Ihr Vikariat absolvierte sie in Husby, was ihr sehr gut gefiel. Dann fragte sie Pastor Michael Möbius, ob sie nicht nach Mürwik kommen wolle.

13 Jahre blieb sie in unserer lebendigen Gemeinde mit der Christuskirche- ein Geschenk. Viele wollten sie festhalten und verstanden nicht, dass sie für zwei Jahre in Rumänien als Gast der rumänisch-orthodoxen Kirche unsere Gemeinde verlassen wollte. Die Mürwiker wollten nicht auf sie verzichten. Die Auseinandersetzung mit der rumänisch-orthodoxen Kirche war intensiv. Dank ihrer Intelligenz und ihrer schnellen Auffassung hat sie diese Erfahrung genossen. Vor allem die orthodoxe Spiritualität bewegte sie sehr und ließ sie nicht mehr los. Nach diesen Jahren Auslandserfahrung übernahm sie in Breklum die Seminararbeit. Aber sie wollte noch einmal in einem ökumenischen Zentrum mitarbeiten. Sie ging für 10 Jahre nach Kiel-Mettenhof. Viele Christen aus verschiedenen Ländern leben dort. Auch diese nicht ganz leichte Arbeit bewältigte sie, wir bewundern sie. Vor 5 Jahren begann ihr Ruhestand. Aber sie füllt ihn aus mit Kümmern um Flüchtlinge, und nebenbei spielt sie in zwei Posaunenchören, fröhlich und engagiert. Ein Glück, sie kehrte nach Flensburg zurück.

Wir sind dankbar, dass sie in Vertretung für Gottesdienste wieder bei uns ist und freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit ihr.

Gertraud Neitzel

Fortsetzung von Seite 9

Wir griffen zum Handy, aber der Bus war schon zu weit weg um noch umkehren zu können. Als die ersten Tränen auf den Asphalt tropften hatte ich eine Idee - ich würde mit Yusuf hinterherfahren. Eigentlich hätte so einiges auf dem Tagesplan gestanden, aber das alles erschien nun vergleichsweise unwichtig. Ich hatte - anders als Yusufs Mutter - einen Führerschein, ein Auto und die Möglichkeit, also los. Auf einmal sagte die andere Mutter, mit der ich mich unterhalten hatte, „Weißt du was? Ich komme mit. Ich bin sonst nicht so der spontane Typ, aber du hast recht, der tägliche Trott kann warten.“ So fuhren wir zu dritt hinterher, von Bremen nach Cuxhaven. Treffpunkt Abenteuerspielplatz am Strand. Uns erwarteten freudige Gesichter und ein großes Hallo, das schönste Geschenk war aber das Strahlen in Yusufs Gesicht. Aber es war nicht das einzige Geschenk an diesem Tag – weitere sind die Erinnerungen an einen wunderschönen Strandspaziergang, tolle Gespräche auch auf der Rückfahrt und eine neu gewonnene Freundin. Und als meine Kinder dann abends nach ihrer Rückkehr sagten „Mama - du bist toll“. ***So viele Geschenke an einem Tag - fast wie Weihnachten an einem Sommertag!***

Christine Weik-Bartels

Ankauf von klassischem Design, Antik und Schmuck

Wir kaufen:
Fotos, Postkarten, Schmuck und Modeschmuck, Uhren, Briefmarken, Dokumente, Besteck, Kriegsandenken und vieles mehr.

Kontaktiere Sie uns!
0172 8215973
0461-80799494
inessayers@gmail.com
www.saijersantik.de

Abschied fällt schwer. Wir gehen den Weg *gemeinsam mit Ihnen.*

Ihr Bestatter in Flensburg ☎ 0461 31 44 40
info@stryi.de | www.stryi.de

Stryi BESTATTUNGEN

Werbungen

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unseren **„Lebendigen Adventskalender“** auf dem Kirchplatz begehen.

An allen vier Adventssamstagen, 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12. laden wir ein um **18.00 Uhr**,

Fotos: T. Drömann

mit alkohlfreiem Punsch und Weihnachtskeksen einen besinnlichen Advent zu feiern. Wir freuen uns auf ein Innehalten in der nicht immer ruhigen Adventszeit.

Ihre Kirchengemeinde Mürwik

Chorprojekt zum Mitsingen

Der Kirchenchor Mürwik lädt wieder zu einem Projekt im Januar und Februar 2026 ein. Das Projekt beginnt am Donnerstag, den 22.1. um 19.45 Uhr.
Die weiteren Proben sind jeweils am Donnerstag, d. 29.1. 5., 12. und 19.2. von 19.45 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Fördestr. 4.
Mit den geprobten Stücken wird der „Gottesdienst mal anders“ am Sonntag, den 22. Februar um 17 Uhr in der Christuskirche mitgestaltet. Auf dem Programm stehen Psalmvertonungen von u. a. Felix Mendelssohn Bartholdy und Hans Matthison-Hansen.
Eine Anmeldung wird bis zum 16. Januar bei Stephan Krueger unter kirchenmusik-muerwik@posteo.de, telefonisch unter 04634-931696 oder im Kirchenbüro 0461-35675 erbeten.

Orgelmusik im Gottesdienst:

11. Januar, 8. Februar und 8. März

Aus der Arbeit des Förderkreis Kirchenmusik

Adventsbasar

Der Adventsbasar zugunsten der Mürwiker Kirchenmusik ist eine halbe Stunde vor und nach dem Konzert von Sound of Gospel am 7. Dezember, eine halbe Stunde nach den Gottesdiensten im Advent sowie vor und nach dem "lebendigen Adventskalender" geöffnet. Angeboten werden selbstgemachte Marmeladen, Fotokarten, Keramik (Becher, Teller und Kerzenhalter mit aufgemalten Melodien), Dekoartikel und Kerzen.

Orgelsuppe

Am 11. Januar und 8. März findet nach den musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten die „Orgelsuppe” statt. Es wird eine sättigende Suppe oder Ähnliches mit anschließendem Kaffee und Kuchen für 8,- € gereicht.
Bitte bis donnerstags vor der Orgelsuppe per E-Mail unter orgelsuppe-muerwik@gmx.de oder telefonisch im Kirchenbüro anmelden unter 0461-35675.

Foto: A. Krueger

Tischdeko zur Orgelsuppe

Mitgliederversammlung Förderkreis Kirchenmusik

Der Vorstand des Förderkreises Kirchenmusik lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Sonntag, den 8. Februar, nach dem Gottesdienst um 12.30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Wir suchen Unterstützer ...

Werden auch Sie Mitglied im Förderkreis und unterstützen Sie die kirchenmusikalische Arbeit der Kirchengemeinde Mürwik. Anmeldeformulare sind im Kirchenbüro und bei unserem Kirchenmusiker Stephan Krueger erhältlich.

Chöre im Gottesdienst:

Heiligabend 23 Uhr: „Ad hoc"-Chor

22. Februar 2026, 17 Uhr:
„Gottesdienst mal anders"
mit dem Kirchenchor und Projektsängerinnen und -sänger

15. März 2026, 17 Uhr:
„Gottesdienst mal anders"
mit Sound of Gospel

Adventskonzert Sound of Gospel

Unser Gospelchor „Sound of Gospel" lädt zu seinem traditionellen Adventskonzert am Sonntag, 7.12. um 17 Uhr in der Christuskirche Mürwik ein. Auf dem Programm stehen Spirituals und Gospels in verschiedenen Arrangements u. a. „Come, let us sing", „Rise up, shepherd", „Worship the Lord". Sound of Gospel wird begleitet von Frank Schedukat am E-Piano. Die Leitung hat Stephan Krueger. Der Eintritt ist frei.

Ad hoc Chor für den 24.12.2025

Der Kirchenchor Mürwik lädt zu einem „Ad hoc Chor" ein, um Heiligabend die Christmette mit Chormusik mitzugestalten. Gesucht werden Sängerinnen und Sänger, die früher im Kirchenchor Mürwik oder in einem anderen Chor gesungen haben oder als Gäste gerne mitsingen möchten.

Probe: Donnerstag 18.12. von 19.45 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus
Heiligabend: Einsingen: 22.30 Uhr im Gemeindehaus
23:00 Uhr Christmette

Es wird um eine Anmeldung bis zum 15.12. bei Stephan Krueger unter kirchenmusik-muerwik@posteo.de oder telefonisch 04634-931696 oder im Kirchenbüro mit Angabe der Stimmlage gebeten.

Adventsliedersingen

Am Sonnabend, den 13. Dezember findet um 18 Uhr ein besonderer „Lebendiger Adventskalender" in der Christuskirche statt:
Gemeinsam mit dem Kirchenchor Mürwik werden alte und neue Lieder zur Adventszeit aus dem Entwurf zum neuen Evangelischen Gesangbuch, wo Teile von November 2025 bis März 2026 von der EKD zur Erprobung bereit gestellt werden, gesungen.
Der Kirchenchor, unter der Leitung von Stephan Krueger, wird außerdem einige Chorstücke singen.

Sanitätshaus
Till Schiebler
Inh. Lars Knothe e.K.
Orthopädietechnikermeister

„Individuelle Beratung und schneller Service
zum fairen Preis sind uns wichtig!"

- Rollstühle
- Rollatoren
- Pflegebetten
- Pflegehilfsmittel
- Bandagen
- Prothesen und Orthesen
- med. Einlagen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Gesundheitsschuhe für Diabetiker
- Brustprothesen und BH's

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen und lassen Sie sich noch heute von unserem fachkundigen Personal beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

zertifiz. Vertragspartner der gesetzlichen und privaten Krankenkassen

TOPRO

CITTI-PARK
Langberger Weg 4
24941 Flensburg
(04 61) 16 82 35 40

Robert-Koch-Straße 56 · 24937 Flensburg
Telefon (04 61) 5 94 10 · Telefax (04 61) 5 94 90
www.sanitaetshaus-schiebler.de

Twedter Plack
Marrensdamm 12a
24944 Flensburg
(04 61) 1 40 42 05 6

Friedrich
Berg
Bestattungen
Abschied gestalten

Bestattungsvorsorge.

Die letzte Reise plane ich selbst.

Mathildenstr. 35
24937 Flensburg
t. 0461 141110

Süderstr. 80
24955 Harrislee
t. 0461 700370

www.berg-bestattungen.de

PHYSIOTHERAPIE JETZT
GANZ IN IHRER NÄHE!

BEATE KÜHL
PHYSIOTHERAPIE & TCM

Friedheim 2 · 24944 Flensburg
Fon: (0461) 14 67 69 13
praxis@physio-tcm-kühl.de

www.physio-tcm-kühl.de

KÖVI'S SENIORENBETREUUNG
IHRE ALLTAGSBEGLEITERIN

KASIA KÖVER
Alltagsbegleiterin

Meine Leistungen für Sie
- Ich kaufe mit Ihnen/für Sie ein
- Ich verbringe gerne mit Ihnen Freizeit
- Ich fahre Sie zu Ihren Terminen
- Ich erledige Postangelegenheiten für Sie

Kövi's Seniorenbetreuung
Am Sattelplatz 15 | 24944 Flensburg
T: +49 461 407 913 14 | M: +49 172 2838685
info@koevis-seniorenbetreuung.de

Das Friedenslicht aus Bethlehem

In der Geburtsgrotte zu Bethlehem wird es von einem Kind entzündet: das Friedenslicht aus Bethlehem. Von dort aus wird es weitergegeben in einer langen Lichterkette von Kerze zu Kerze. Mit jedem Licht, das weitergegeben wird, wird es ein wenig heller und wärmer in unserer Welt. Zeichen des Friedens und Zeichen der Hoffnung sind für uns alle immer wieder wichtig – das haben wir neu erfahren müssen, wenn uns täglich die Nachrichten vom Krieg aus der Ukraine, aus Israel und dem Gaza-Streifen oder anderen Ländern erreichen. Frieden ist nichts Selbstverständliches, sondern es ist ein Weg, zu dem wir immer wieder neu aufbrechen können. Das diesjährige Motto der Aktion Friedenslicht aus Bethlehem lautet: „Ein Funke Mut. Ein Leuchten in der Dunkelheit“. Viele kleine Schritte sind notwendig, bei uns und in aller Welt, damit es Frieden werden kann. Damit wir auf diesem Weg nicht den Mut verlieren, sind Hoffnungszeichen und Aktionen wie das Friedenslicht so wichtig. Denn dadurch erfahren wir, dass wir mit unserer Sehnsucht nach Frieden nicht allein sind, sondern viele Menschen über alle Grenzen und Länder hinweg mitgehen. Das Friedenslicht reist auf alle Kontinente unserer Erde. Die Pfadfinderverbände sorgen dafür, dass es auch zu uns kommt. Am vierten Advent wird es auch in unsere Kirche einziehen, um uns auf unserer Suche nach Frieden zu ermutigen und Hoffnung zu schenken. Unsere Hauptkonfis werden den Gottesdienst mit dem Friedenslicht gestalten und das Licht im Gottesdienst verteilen. Wer es zu sich nach Hause mitnehmen und vielleicht auch an andere Menschen weitergeben möchte, den bitten wir, eine kleine Laterne oder Ähnliches mitzubringen.

Bild: www.friedenslicht.de

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem am 4. Advent,

21. Dezember, um 17.00 Uhr (!)

in der Christuskirche Mürwik.

Tobias Drömann

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria "Kommt! Bringt eure Last"

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Jedes Jahr wird der Gottesdienst von Frauen eines anderen Landes vorbereitet. Für 2026 kommt die Gottesdienstordnung von Frauen aus Nigeria. Im Fokus steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. "In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet", schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees. Wir feiern den Weltgebetstags-Gottesdienst am ***Freitag, 6. März 2026 um 17:30 Uhr*** in der Christuskirche und laden alle herzlich ein. Anschließend kommen wir zu einem kleinen Imbiss zusammen.

Für das WGT-Team: Jutta Hinrichsen

Dachsanierung Gemeindehaus

Fotos: T. Drömann u. C. Lindtner

Taufen

Beerdigungen

WebVersion ohne Namen!

Trauungen

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim St.Klara, Marrensdamm 19

Montag, 1. Dezember 2025	10:30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 12. Januar 2026	10.30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 2. Februar 2026	10.30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 2. März 2026	10.30 Uhr	P. Tobias Drömann

Insanto-Pflegeheim, Osterallee 193

Montag, 8. Dezember 2025	10:30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 19. Januar 2026	10.30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 9. Februar 2026	10.30 Uhr	P. Tobias Drömann
Montag, 9. März 2026	10:30 Uhr	P. Tobias Drömann

Unsere Gottesdienste

*** Kirchenchor** **A Abendmahl** **# Besondere Orgelmusik**

November 2025

Sonntag	23.11.	11:15	Pfarrteam	Ewigkeitssonntag *
Sonntag	30.11.	11:15	Tobias Drömann	1. Advent A

Dezember 2025

Sonntag	07.12.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	2. Advent
Sonntag	14.12.	11:15	Mil.Dek. Claudia Köckert	3. Advent
Sonntag	21.12.	**17:00**	Tobias Drömann **mit Konfirmand*innen**	4. Advent/ **Friedenslicht**
Mittwoch	24.12.	**15:00**	Dorthe Kallasch-Raunig **mit Vorkonfirmand*innen**	Krippenspiel
Mittwoch	24.12.	**17:00**	Tobias Drömann	Christvesper
Mittwoch	24.12.	**23:00**	Leitender Mil.Dek. Ernst Raunig	Christmette *
Donnerstag	25.12.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	1. Weihnachtstag
Freitag	26.12.	11:15	Tobias Drömann	2. Weihnachtstag **mit Gospelfire**
Sonntag	28.12.	**10:00**	**Ostufer Gemeinden: Adelby und Fruerlund**	
Mittwoch	31.12.	**16:00**	Tobias Drömann	Altjahresabend A

Januar 2026

Sonntag	04.01.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	2. n. Christfest
Sonntag	11.01.	11:15	Tobias Drömann **mit Orgelsuppe**	1. n. Epiphanias #
Sonntag	18.01.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	2. n. Epiphanias
Sonntag	25.01.	11:15	Regina Franzen (Pn.i.R.) **Märchengottesdienst**	3. n. Epiphanias

Unsere Gottesdienste

*** Kirchenchor** **A Abendmahl** **# Besondere Orgelmusik**

Februar 2026

Sonntag	01.02.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	letzter n. Epiph.
			mit Begrüßung der Vorkonfirmand*innen	
Sonntag	08.02.	11:15	Tobias Drömann	Sexagesimae #
Sonntag	15.02.	11:15	Dorthe Kallasch-Raunig	Estomihi
Sonntag	22.02.	**17:00**	Tobias Drömann	Invokavit *
			GD mal anders, Chorprojekt Psalmen	

März 2026

Sonntag	01.03.	11:15	Tobias Drömann	Reminiscere A
			Vorstellung der Konfirmand*innen	
Freitag	06.03.	**17:30**	WGT-Team	Weltgebetstag
Sonntag	08.03.	11:15	Mil.Dek. Claudia Köckert	Okuli #
			mit Orgelsuppe	
Sonntag	15.03.	**17:00**	Dorthe Kallasch-Raunig	Laetare*
			GD mal anders mit Sound of Gospel	
Sonntag	22.03.	11:15	Tobias Drömann	Judica
Sonntag	29.03.	11.15	Leitender Mil.Dek. Ernst Raunig	Palmarum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pn. Kallasch-Raunig

Ihr Pfarrteam der Kirchengemeinde Mürwik

P. Drömann

WAS UNS VERBINDET

Die Werte der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

www.sbv-flensburg.de